

Feder-Rad und Ostereier

Gleich mehrere Vereine tun sich in Hoym zusammen, um Ostersonntag an der Radlerrast eine große Party zu feiern. Welche Überraschungen es gibt.



Rappelvoll ist die Hoymer Radlerrast am Ostersonntag. Hier gibt es zahlreiche Überraschungen für die Gäste. FOTOS (5): REGINE LOTZMANN



Die Sparkasse überreicht die Spende.



Hoymer Wappen auf den Eiern.



Kuchen von der Begegnungsstätte.



Eine Warnung für Vandalen.

VON REGINE LOTZMANN

HOYM/MZ. Die kleine Radlerrast am Europaradweg R1 in Hoym – wohl dessen Mittelpunkt zwischen Frankreich und Wladiwostok – ist Ostersonntag rappelvoll. Ortsbürgermeister und Hoymat-Vereinschef Dieter Kienast freut sich über diesen Zuspruch. „Die Osterparty ist ein Gemeinschaftsprojekt“, zählt Kienast neben seinem eigenen Verein, auch den Hoymer Carnevalls Club und die Begegnungsstätte des Ortes auf.

„Schon seit ein paar Jahren verstecken wir Ostern im Busch Überraschungen für die Kinder“, erzählt HCC-Präsident René Herm. „Dieses Mal ist es eine Kooperation“, schaut er sich an der Radlerrast um. „Das hier ist sehr schön, das hat was“, gesteht er. Die Osterkörbchen sind zwischen Blumen und Bäumen versteckt. Sie sind voller Süßigkeiten und extra gefärbter Eier, die das HCC-Logo tragen.

Die Frauen der Begegnungsstätte verkaufen derweil Kuchen, den auch einige andere Spender mitgebracht haben. Birgit Gille, die ehe-

malige Chefin der Hoymer Kindertagesstätte, hat mit den Knirpsen ein Programm auf die Beine gestellt. Und auch Kienast freut sich über die Unterstützung aus allen Altersstufen. „Vor allem der HCC kann da auf viele Mitglieder zurückgreifen. Unsere sind doch eher alle etwas älter“, meint der Hoymat-Vereins-Chef mit einem Augenzwinkern.

Der hatte durch die Unterstützung von ganz vielen Helfern an diesem Nachmittag auch noch andere Überraschungen parat. „Es ist ein dolles T-Shirt dabei herausgekommen“, deutet er etwa auf die entsprechende Bekleidung und meint: „Es ist der erste Schritt für die Hoymer, dass die Vereine etwas zusammenmachen.“

Außerdem gibt es eine neue Infotafel und das Blumenausch-Regal, das Mandy Odehnal und Christin Tischendorf-Herm aus alten Paletten und frischer Farbe zusammengebaut haben.

Höhepunkt ist aber wohl die Einweihung von neuen Spielgeräten. „Nachdem wir gesehen haben, dass die Kinder auf dem großen

Baumstamm, der als Fahrradständer dienen soll, herumbalanciert sind, dachten wir: Da können noch ein paar Spielgeräte hin“, so Kienast. Für die Umsetzung der Idee gab es finanzielle Unterstützung von der Salzlandsparkasse – der Scheck über 900 Euro wurde Ostersonntag offiziell übergeben – und von einigen Spendern aus dem Ort. Herausgekommen sind zwei Federwippen. Eine davon passend zur Radlerrast ein kleines Fahrrad. „Es wurde in Kiel hergestellt, ist verchromt, mit Robinien-Sattel. Es sieht aus wie eine kleine Harley. Das würde sogar ich mir in den Garten stellen“, lacht Kienast. Benutzt werden konnten die Spielgeräte leider noch nicht. Noch waren sie mit rotweißem Band abgesperrt. „Sie können erst ab Dienstag festgeschraubt werden, das hängt mit dem Fundament zusammen“, erklärt der Hoymat-Chef.

Kienast hofft, dass sie nicht kaputtgehen. „Wir mussten an der Sitzraufe schon ein Schild anbringen, weil sie beschmiert wurde“, ärgert sich Kienast und sagt: „Mal sehen wer den längeren Atem hat.“

Neues Pflanzentausch-Regal an Hoymer Radlerrast

Mandy Odehnal (li.) und **Christin Tischendorf-Herm** (ri.) haben ein Pflanzentausch-Regal an der Radlerrast gebaut. Dort stehen Blumenzwiebeln von Narzissen, Krokussen und Tulpen aufgereiht. Daneben Stauden von Frauenmantel, Wollziest, Salbei, Sonnenhut oder Katzenminze.

„**Alles ist** beschriftet“, sagt Tischendorf-Herm und weiß, dass viele ihre Pflanzen im Garten abstecken und nicht wegwerfen wollen. Hier kann nun getauscht werden. „Was überbleibt, wird einfach hier gepflanzt“, deutet sie auf die Radlerrast. Genug Regenwasser zum Gießen gebe es auch.



Mandy Odehnal (li.) und Christin Tischendorf-Herm haben ein süßes Pflanzentausch-Regal gebaut. FOTO: REGINE LOTZMANN

IN KÜRZE



Fahrrad im Gleisbett stoppt Zug aus

STASSFURT/MZ. Gefährlicher Eingriff in den Bahnverkehr: Der Regionalexpress von Magdeburg nach Erfurt überfuhr laut Bundespolizeiinspektion Magdeburg Karfreitag trotz Bremsung im Bahnhof Staßfurt ein Rad, das eine Gruppe von Jugendlichen ins Gleisbett geworfen hatte. Von den 400 Reisenden wurde niemand verletzt. Eine Streife der Landespolizei stellte die jungen Leute, verdächtig wird ein 13-jähriger Deutscher. Die Strecke wurde zeitweise gesperrt, die Reisenden mussten auf andere Züge ausweichen. SYMBOLFOTO: BERND WEIBROD/DPA

Letzte Vorstellung für „Da Vincis Magie“

QUEDLINBURG/MZ. Zum letzten Mal wird Freitag, 25. April, ab 19.30 Uhr das Tanzstück von Tarek Assam „Da Vincis Magie“ im Großen Haus Quedlinburg des Harztheaters aufgeführt. Die Produktion ist eine Eigenkreation des Choreografen. Zwischen Tanz, Musik und Projektionen verschmelzen Vergangenheit und Gegenwart zu einer Hommage an den Universalgelehrten der Renaissance. Assam nimmt das Publikum mit in Da Vincis Welt. Jeder der fünf Teile beleuchtet einen anderen Aspekt von Persönlichkeit und Schaffen – von Malerei bis Philosophie.

ten ihnen in der gewohnten gemütlichen Atmosphäre einen kleinen Einblick in die Tradition des alten Bäckerhandwerks“, sagt Reiner Weißenborn in der Ankündigung. Natürlich gibt es auch wieder Kaffee und hausgebackenen Kuchen für die Gäste, heißt es in der Mitteilung weiter.

Bald Baulärm an Froser Bahnübergang

FROSE/MZ/GIN. Frose bekommt derzeit einen neuen Bahnübergang. Die Deutsche Bahn kündigt in diesem Zusammenhang an, dass es dort vom 19. bis 26. Mai durchgehend – also zu Tag- und Nachtzeiten – zu Lärmbelästigungen und Einschränkungen kommen wird. Wie die Bahn berichtet, wird es in diesem Zeitraum Gleisumbau-, Montage- und sogenannte Stopfarbeiten geben. Dabei sollen etwa Radlader, Laster und Bagger zum Einsatz kommen. Ebenfalls Stopfmaschinen, die den Schotter unter die Gleise schieben und verdichten. Die Bahn entschuldigt sich für die Unannehmlichkeiten.

Besuch in der alten Bäckerei Gramsdorf

GRAMSDORF/MZ. Zum zweiten Mal in diesem Jahr öffnet am Sonntag, 4. Mai, in der Zeit von 14 bis 17 Uhr der Heimatverein Pöbzig die Türen der „Alten Bäckerei“ in Gramsdorf. „Wir laden unsere Gäste in die Bäckerei ein und bie-

Veranstaltungsanzeigen



Was bedeutet die zeitenwende für Deutschland?

Krieg in der Ukraine, Gewalt im Nahen Osten, Fake News und Spionage in Deutschland: Was bedeutet das für unsere Sicherheit? Die Münchner Sicherheitskonferenz kommt nach Halberstadt, um mit Ihnen zu diskutieren. Seien Sie bei „Zeitenwende on tour“ dabei, sprechen Sie persönlich mit prominenten Vertreterinnen und Vertretern aus Politik und Wissenschaft!

Wo:
Kulturnahnhof Halberstadt
Bahnhofstr. 13, 38820 Halberstadt

Wann:
29. April 2025, 18.30 – 20.30 Uhr

Kostenlos registrieren unter:
<https://securityconference.org/zot>

oder via QR-Code!



stockfoto©nattanan

Mit freundlicher Unterstützung von



V.i.S.d.P.: Dr. Benedikt Franke, Stiftung Münchner Sicherheitskonferenz gGmbH